

J.P. N. K...

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden.

Arb.-Nr. VIII/2/113

22.2.1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 4.2.-10.2.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 6. Woche des Jahres 1951 (4.-10.2.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Der Rückgang, der seit der 3. Woche beobachtet wird, ist auch in dieser Woche festzustellen, wenn auch nur in geringem Umfang. In der 6. Woche 1950 wurden wesentlich mehr Neuerkrankungen gemeldet.

Scharlach: Die Erkrankungsziffer hat sich gegenüber der Vorwoche wieder erhöht, liegt aber unter der der entsprechenden Woche des Vorjahres. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl melden Niedersachsen, Hamburg und Württemberg-Baden die meisten Neuinfektionen, Baden die wenigsten.

Keuchhusten: Bei dieser Krankheit wird über einen erheblichen Anstieg berichtet. Eine größere Erkrankungshäufigkeit verzeichnen hauptsächlich die Länder Baden, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Der Stand der gleichen Woche des Jahres 1950 war wesentlich geringer.

Masern: Von den Berichtsländern insgesamt wird im Vergleich zur vorausgegangenen Woche ein vermehrtes Auftreten der Neuinfektionen gemeldet. Württemberg-Hohenzollern steht, berechnet auf 100 000 der Bevölkerung, mit rund 15 Neuerkrankungen an erster Stelle, gefolgt von Bayern mit rund 11 und Baden mit rund 5.

Unterleibstypus: Die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen weist einen Anstieg auf, zurückzuführen auf eine grössere Verbreitung in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Grippe: Die Zahl der Neuerkrankungen an Grippe, die sich schon seit mehreren Wochen laufend erhöht, ist auch in der Berichtswoche weiter angestiegen. Im Vergleich zur Vorwoche melden hauptsächlich Bayern und Hessen eine grössere Zahl von Fällen.

Tularämie: Schleswig-Holstein verzeichnet 2 Neuinfektionen.

Leptospirose: Von Nordrhein-Westfalen wird ein neuer Fall gemeldet.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 6. Woche vom 4.2. bis 10.2.1951

keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Le- bensmit.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	30	42	48	23	-	-	-	8	3	-	-
Hamburg	18	54	46	.	1	-	-	3	-	-	-
Niedersachsen	81	252	80	.	-	1	1	12	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	256	374	237	100	7	.	-	24	12	5	1
Bremen	8	17	1	.	-	-	-	-	-	6	-
Hessen	34	120	75	137	5	-	-	2	4	-	-
Württemberg-Baden	26	130	120	163	2	4	1	2	-	-	5
Bayern	78	170	210	1 047	3	1	-	4	4	1	4
Rheinland-Pfalz	41	60	28	46	-	1	-	-	-	-	-
Baden	12	19	85	74	-	-	-	-	2	1	2
Württemberg-Hohenz.	4	32	52	184	-	-	-	1	1	-	-
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
6. Woche 1951	588	1 270	982	1 774	18	7	2	56	27	13	12
6. Woche 1950	855	1 321	798	538	23	6	6	64	37	12	-
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
6. Woche 1951	1,23	2,66	2,05	4,57	0,04	0,01	0,00	0,12	0,06	0,03	0,03
6. Woche 1950	1,79	2,76	1,67	1,39	0,05	0,01	0,01	0,13	0,08	0,03	-

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzün- dung	Kind- bett- fieber ²⁾	Fieber- hafte ²⁾ Fehlgeb.	Malaria	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	57	33	-	58	6	-	-	-	3	15	12
Hamburg	78	25	1	.	5	-	-	-	-	35	-
Niedersachsen	99	76	-	986	82	-	2	-	-	3	29
Nordrhein-Westfalen	274	187	-	7	43	-	10	-	-	26	35
Bremen	31	14	1	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	136	42	.	1 027	.	-	-	-	-	4	6
Württemberg-Baden	66	49	.	139	.	-	-	-	-	9	3
Bayern	102	103	-	1 311	.	-	7	-	-	35	54
Rheinland-Pfalz	25	31	-	35	.	-	-	-	1	.	2
Baden	11	11	-	.	.	-	-	-	-	1	.
Württemberg-Hohenz.	12	5	.	.	.	-	-	-	-	.	7
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
6. Woche 1951	891	576	2	3 563	136	-	19	-	4	128	148
6. Woche 1950	1 420	988	1	1 915	188	5	16	4	2	189	465
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
6. Woche 1951	1,86	1,21	0,01	8,05	0,56	-	0,17	-	0,01	0,28	0,32
6. Woche 1950	2,97	2,07	0,00	4,31	0,77	0,04	0,14	0,01	0,00	0,41	1,01

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.